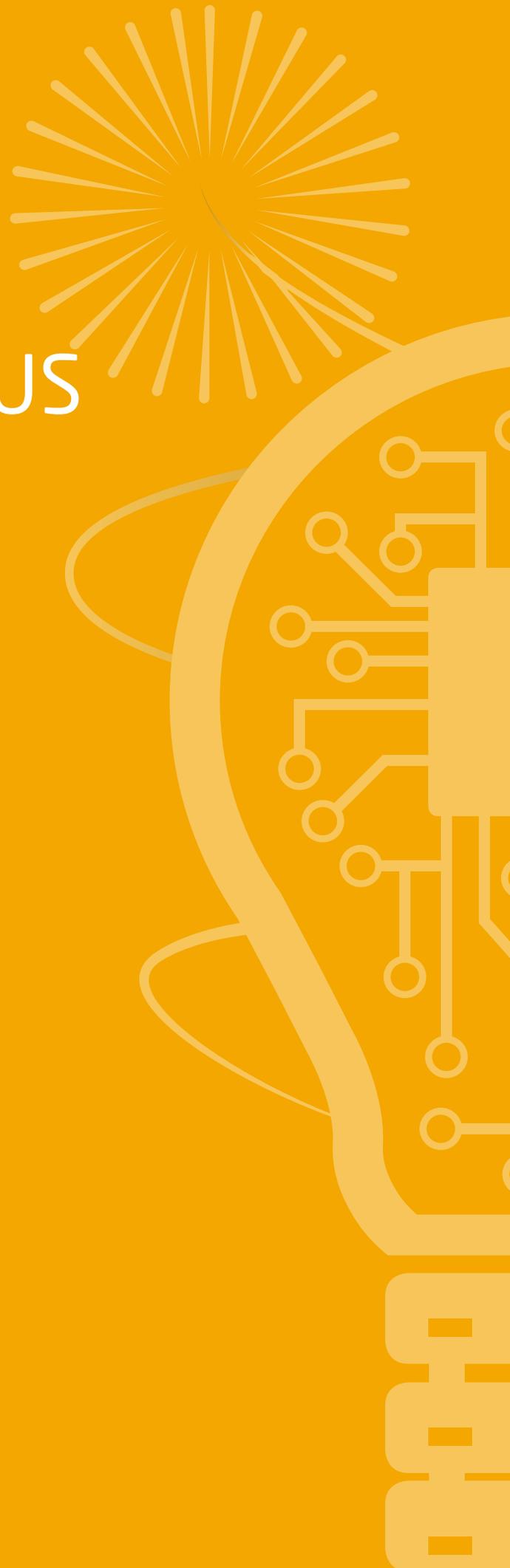


CASE STUDY

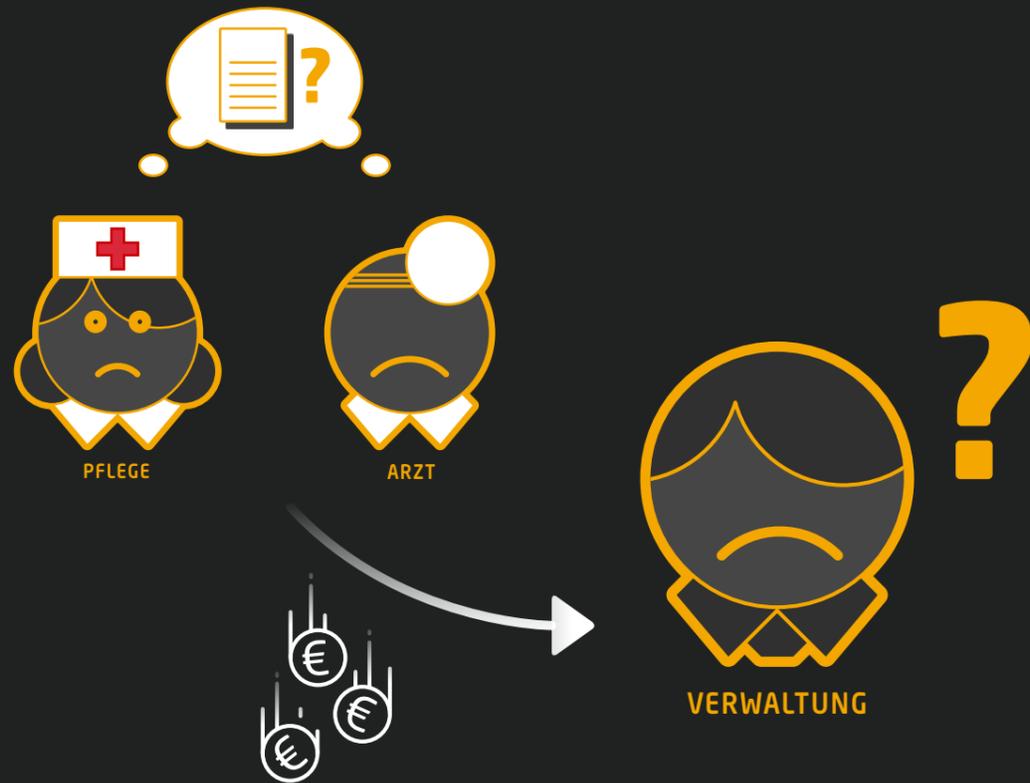
# INTELLIGENTES PAPIER IM KRANKENHAUS

Das Städtische Klinikum München  
realisiert gemeinsam mit exapture  
die digitale Patientenakte.

**exapture**  
INTELLIGENT DIGITALISIEREN



# Dokumentenverlust bedeutet Geldverlust.



»Besonders in der zentralen Aufnahme, aber auch in den Chefarztsekretariaten, müssen Wahlleistungsvereinbarungen und Behandlungsverträge zum richtigen Zeitpunkt zur Verfügung stehen. Wenn das nicht der Fall ist, verursacht das natürlich Schwierigkeiten bei der Abrechnung von Privat-Patienten.«

Dokumentenverlust ist mehr als nur ärgerlich. Die zeitaufwendige Suche hält alle Beteiligten von ihren eigentlichen Aufgaben fern.

Gleichzeitig macht er eine korrekte Abrechnung unmöglich. In der Verwaltung wird so aus jedem verlorenen Dokument verlorenes Geld.

Das Klinikum München wünschte sich insbesondere ein einfacheres Handling und die bessere Auffindbarkeit von Behandlungsverträgen und Wahlleistungsvereinbarungen. Deswegen wurde mit der Digitalisierung dieser Dokumente dort begonnen, wo sie entstehen - in den Chefarztsekretariaten und Aufnahmen.

# Aus Papier werden Daten.



Informationen vom Dokument lösen und so jederzeit und überall verfügbar machen, ist das gesteckte Ziel. In enger Zusammenarbeit mit der IT-Abteilung des Klinikums wurde so eine Lösung entwickelt, die sich in bestehende Prozesse integriert. Ein Testlauf des neuen Prozesses stieß auf so große Zustimmung und Interesse, dass der Projektrahmen erweitert wurde:

Ursprünglich geplant waren zwei Dokumente. Schnell war jedoch klar, dass das Projekt in einem deutlich größeren Umfang starten würde.

Zu den internen Dokumenten, die vor allem für die Abrechnung und somit die Verwaltung wichtig waren, sollten nun auch externe Dokumente digitalisiert werden.

Diese externen Dokumente wurden vor allem von ärztlicher Seite eingefordert.

»exapture hat ein Gerät zu Demonstrationszwecken aufgebaut und eine Serveranbindung geschaffen. Da Software schwer greifbar ist, war dieses look and feel für uns sehr wichtig.«

# Maßgeschneiderte Prozesse mit Rechtssicherheit.

Den einen, einzig richtigen Weg zum Erfolg gibt es selten. So unterscheiden sich auch im Klinikum die Lösungen für interne und externe Dokumente voneinander.

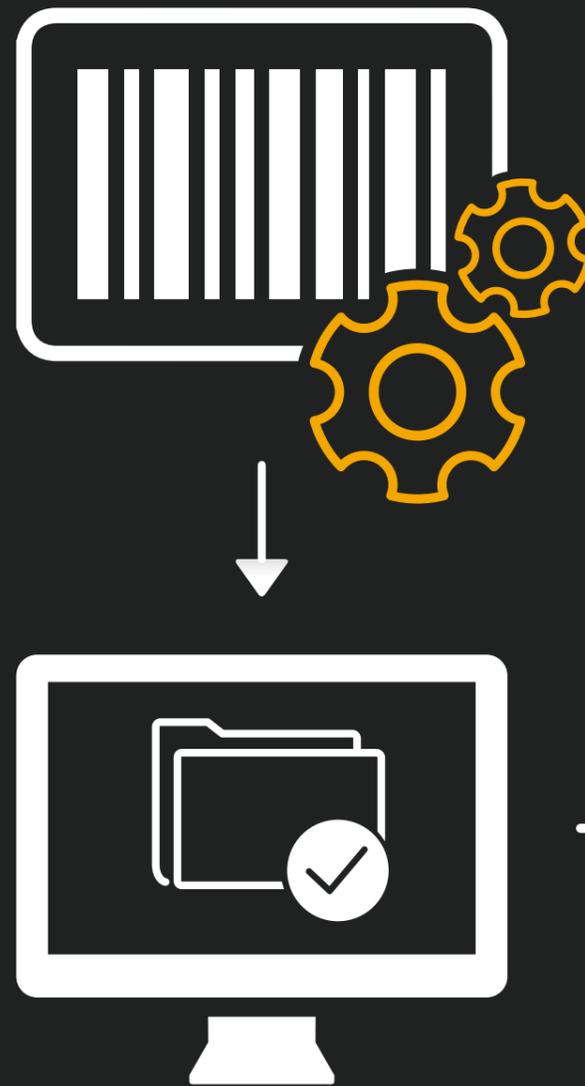
Interne Dokumente besitzen einen Barcode und können so direkt, ohne weitere Zwischenschritte, eingescannt und archiviert werden. Der Verlust von abrechnungsrelevanten Daten ist somit ausgeschlossen.

Für externe Dokumente musste ein anderer Weg gegangen werden. In enger Zusammenarbeit entstand eine an SAP angepasste Lösung, die es ermöglicht, auch diese gleich bei der Aufnahme zu digitalisieren.

Wie hoch der Bedarf und auch das Potential für die Digitalisierung von Dokumenten ist, wird an zwei Zahlen besonders deutlich: 2 : 20.

Mit 2 Dokumenten sollte eigentlich gestartet werden. Beim Anlaufen des Projektes waren es dann schon 20. Und das Potential ist längst noch nicht ausgeschöpft.

*» Wir legen ständig neue Potentiale frei und prüfen diese auf Realisierbarkeit, beziehungsweise leiten ganz spezielle Anfragen direkt an exapture weiter.«*



# Mehr Qualität. Mehr Effizienz.

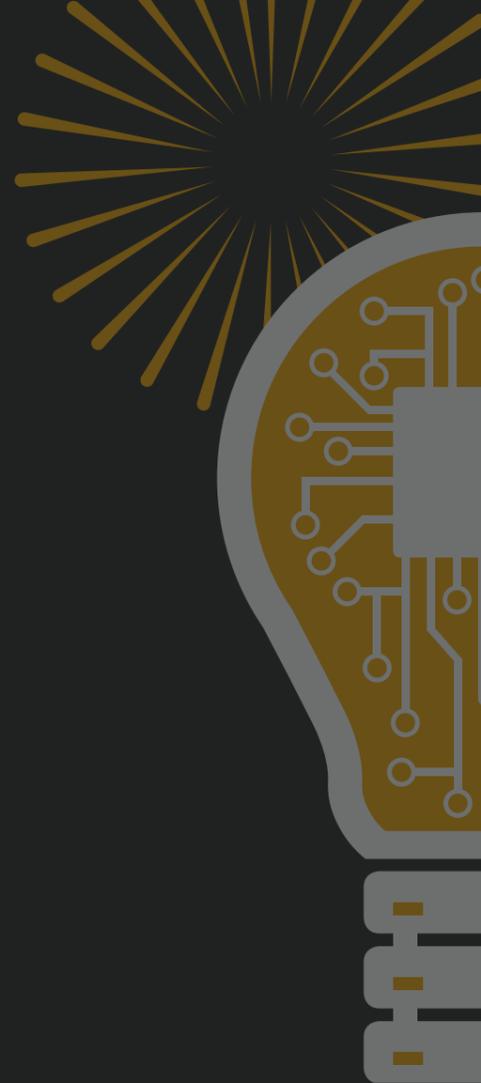
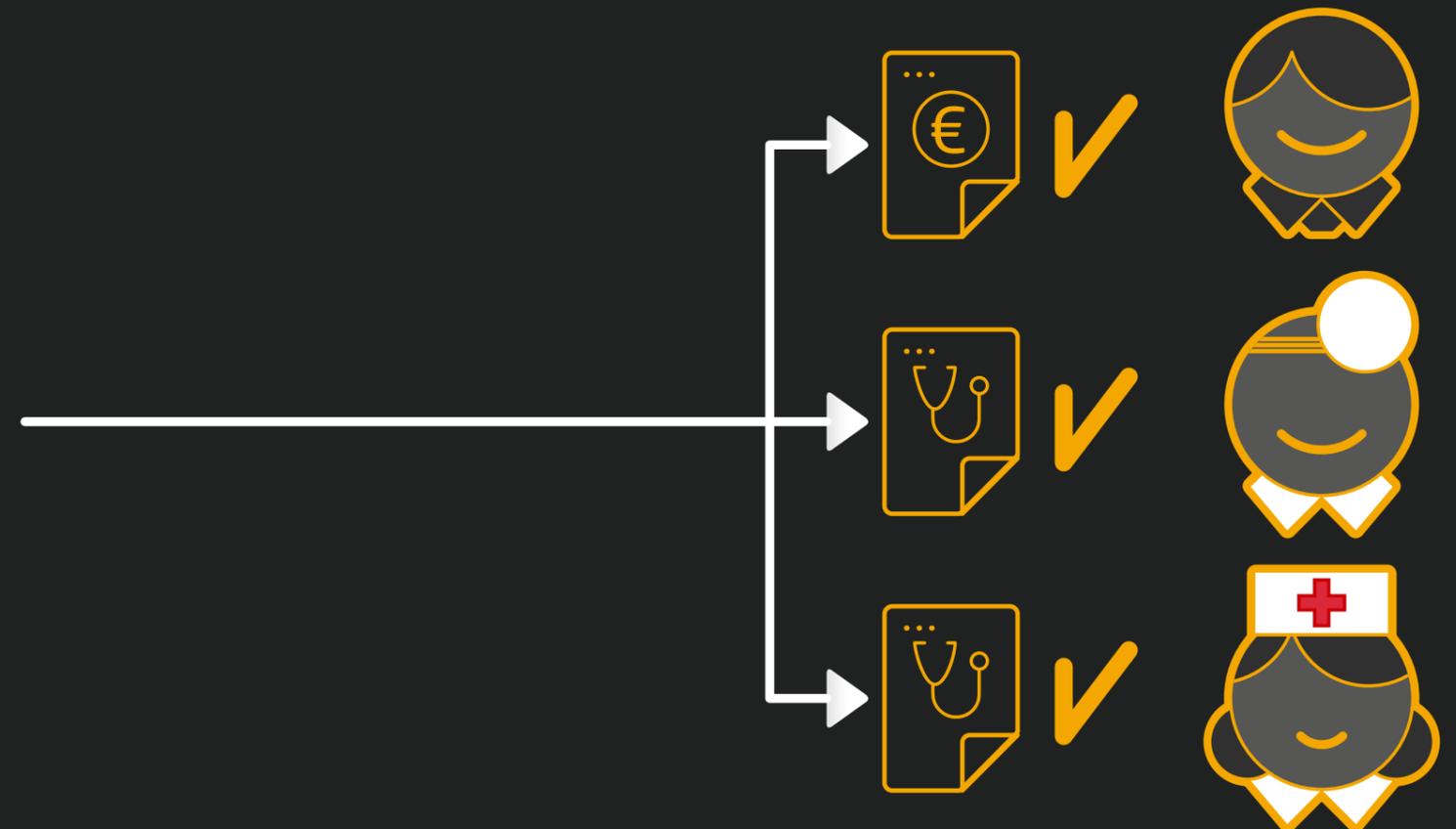
Mit einem Dokument, dem Behandlungsvertrag, begann die Projektplanung. Beim Start waren es zwanzig und mittlerweile sind es 55 interne und externe Dokumente, die mit den Lösungen von exapture digitalisiert werden.

Der Projektverlauf zeigt deutlich den Erfolg und auch das Potential von Digitalisierungsstrategien im Krankenhaus.

Der Weg bis zur vollkommen digitalen Patientenakte ist zwar noch weit, doch ein erstes Ziel wurde erreicht:

Die zeitintensive Suche nach Dokumenten, die Pflege, ärztliches Personal und Verwaltung von ihren eigentlichen Aufgaben abhält, hat ein Ende.

*» Das Problem wurde gelöst, die Dokumente sind jetzt auffindbar. Ich bin sehr zuversichtlich, dass wir diese Lösung allerdings noch weiter ausbauen. Das gesteckte Ziel ist die digitale Patientenakte.«*



# Weg mit dem Papier! Rein in SAP!

» Ich schätze den freundlichen und kompetenten Kontakt mit exapture über alle Ebenen hinweg. scan2archiv, wie wir die Lösung nennen, ist ein sinnvoller und großer Schritt in Richtung der digitalen Patientenakte.

Holger Primke, Technologiemanagement, Infrastruktur, Systeme und Geräte, Städtisches Klinikum München GmbH

## Die Herausforderung

In der zentralen Patientenaufnahme und den Chefarztsekretariaten werden Wahlleistungsvereinbarungen von Patienten unterschrieben und zu der Patientenakte hinzugefügt.

Diese Dokumente bleiben bis zur Entlassung und Abrechnung in der Akte.

Bei der Abrechnung sind sie dann jedoch häufig nicht mehr auffindbar.

**Kernaufgabe: dem Dokumentenverlust vorsorgen.**

## screen

POTENTIALE ERKENNEN.

## enable

POTENTIALE FREISETZEN.

### Eine Lösung für vielfältige Dokumente

Aus dem einen angefragten Dokument wurden schnell mehr:

**»Anstatt nur mit, wie vorgesehen einem, beziehungsweise zwei Dokumenten, sind wir gleich mit zwanzig in das Projekt eingestiegen.«**

Die Herausforderung war nun nicht nur interne, sondern auch externe Dokumente wie OP-Berichte, Arztbriefe, Laborberichte oder Befunde zur digitalen Patientenakte hinzuzufügen.

## engage

POTENTIALE HEBEN.

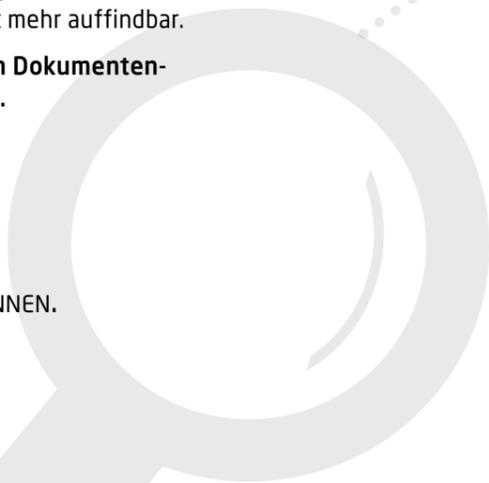
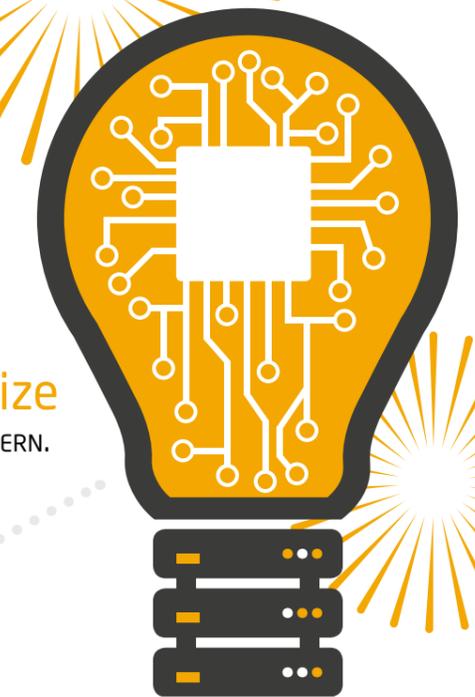
### Prozessunterstützung am Multifunktionsgerät

Im Zusammenspiel mit Lexmark Multifunktionsgeräten entfalten die Digitalisierungsprozesse von exapture ihr volles Potential. Eine Einbindung in Ihr KIS, SAP oder an Ihren Server ist möglich. So entstehen intelligente, in Ihre IT eingebundene, Teamplayer.

► Interne Dokumente werden mit einem Barcode erstellt. An diesem erkennt das Multifunktionsgerät eigenständig, um welches Dokument es sich handelt und ordnet es automatisch der dazugehörenden Patientenakte zu.

► Für externe Dokumente werden in SAP Aufträge kreiert, die am Multifunktionsgerät auf den Mitarbeiter warten. Dieser scannt dann die zum Auftrag gehörenden Dokumente. So wird sichergestellt, dass diese ebenfalls richtig zugeordnet und abgelegt werden.

digitalize  
ERFOLGE FEIERN.



## Die Partner

### exapture GmbH

Seit mehr als 10 Jahren ist exapture der kompetente Ansprechpartner rund um Digitalisierungslösungen für Banken, Industrieunternehmen und den öffentlichen Dienst. Dabei legt das Unternehmen Wert darauf, dass sich die Lösung den Bedürfnissen des jeweiligen Kunden anpasst und nicht (wie es bei vielen Softwarelösungen der Fall ist) die Prozesse des Kunden an die Lösung adaptiert werden müssen.

[www.exapture.de](http://www.exapture.de)

### Städtisches Klinikum München GmbH

Als Klinikverbund der Maximalversorgung mit mehr als 7.000 Mitarbeitern zählt das Klinikum München zu den größten Anbietern von Gesundheitsdienstleistungen im süddeutschen Raum. Pro Jahr werden ca. 240.000 Patienten stationär und notfallmedizinisch versorgt.

[www.klinikum-muenchen.de](http://www.klinikum-muenchen.de)

### Lexmark Deutschland GmbH

Seit 2005 sind exapture und Lexmark in langjähriger Partnerschaft verbunden. Die Auszeichnung „Best Solution Performance 2014“ spiegelt dies wider. Neben dem Vertrieb Lexmarkeigener Lösungen (eSF) im deutschsprachigen Raum, gehören auch serverbasierte »Out-of-the-Box«-Lösungen für Lexmark Multifunktionsgeräte zum intelligenten Scannen und Drucken zu dem Portfolio von exapture.

[www.lexmark.de](http://www.lexmark.de)

### exapture GmbH

Klärwerkstraße 1A  
13597 Berlin

T +49(0)30 209652-600  
F +49(0)30 209652-699  
E [hello@exapture.de](mailto:hello@exapture.de)  
W [www.exapture.de](http://www.exapture.de)

## Das Prinzip SEED.

### Screen ► Enable ► Engage ► Digitize

Lohnt sich die Digitalisierung papierbasierter Prozesse in Ihrem Unternehmen?

Der Schritt »S« wie Screen verschafft Ihnen hierzu schnell eine klare Entscheidungsgrundlage: exapture hört Ihnen zu und versteht Ihre Prozessabläufe. Die Papierdokumente in Ihrem Haus werden untersucht und nach Kriterien strukturiert, die für deren Digitalisierung ausschlaggebend sind.

So werden Ihre Abläufe analysiert, Schwachstellen aufgespürt und dann Ihre Gesamtsituation bewertet - greifbar gemacht in einer vergleichbaren zentralen Kennzahl, dem exapture eSCORE.

Sollten Sie auf dieser Basis entscheiden, exapture mit der Realisierung der identifizierten Kosten- und Effizienzpotentiale zu beauftragen, wissen alle Beteiligten bereits bei Projektstart konkret, wo sie anzusetzen haben - eine klassische Win-win-Situation!

In den Schritten »Enable« und »Engage« wird das gemeinsame Projekt dann zum Erfolg geführt.

Schritt 4, »Digitize«, bleibt dann Ihnen überlassen: Das Feiern Ihres gestiegenen Unternehmenserfolges aufgrund der erfolgreich umgesetzten Digitalisierungsmaßnahmen!